

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 299.

Sonntag den 21. December.

1862.

Chronik der Stadt Halle.

Aufforderung

an die Freiwilligen aus den Jahren 1813, 1814, 1815.

Bei der zum 3. Februar 1863 bevorstehenden Feier des für Preußen so bedeutungsvollen Tages, an welchem vor Fünfzig Jahren auf Befehl unseres glorreichen Helden-Königs, Sr. Majestät Friedrich Wilhelm III., die Verordnung „zur Bildung der Freiwilligen Jäger-Detachements“ erlassen wurde, welche die erste Anregung zu der allgemeinen Begeisterung veranlasste, die das ganze wehrfähige Volk Preußens, auf seines Königs Aufruf vom 17. März 1813, zum Kampfe für König und Vaterland vereinigte — dürfte es wohl für Alle Diejenigen, welche in jener hochherzigen Zeit, sowohl in die Jäger-Detachements, als in die Regimenter der Garde und Linie, sowie bei der Artillerie oder den Ingenieuren, als **Freiwillige** eingetreten sind und die sich des Glückes erfreuen, „die bevorstehende Jubelfeier zu erleben“ — von hohem Interesse sein, zu erfahren:

„Wie viele?“ und „Welche? ihrer damaligen Kameraden und Kampfgenossen, nach einem halben Jahrhundert! am 3. Februar 1863 noch am Leben sind und die Freude des Jubiläums mit ihnen theilen?“

Das unterzeichnete Comité des ältesten Berliner Vereins der Freiwilligen Jäger ersucht daher alle diejenigen Kameraden, welche in den Jahren 1813, 1814, 1815, dem königlichen Aufrufe folgend, als **Freiwillige** in die Jäger-Detachements, oder in die oben genannten verschiedenen Truppentheile der Armee eingetreten und am 15. Dezember 1862 noch am Leben sind — durch Gottes Gnade aber auch am 3. Februar 1863 noch am Leben sein werden! — demselben — nach dem hier unten folgenden Schema

— die möglichst genauen Nachrichten über ihr Dasein mittheilen zu wollen und diese dem betreffenden königlichen Landraths-Amte des Kreises, in welchen sie gegenwärtig leben, in den größeren Städten aber dem resp. Polizei-Präsidien oder Polizei-Directionen gefälligst sofort, spätestens bis zum 31. Dezember 1862 — selbstredend franco — zuzusenden.

Das Hohe Ministerium des Innern hat — in dankenswerthester Berücksichtigung, daß die betreffenden Nachrichten nicht nur für die ehemaligen Freiwilligen, sondern auch für das ganze Vaterland von Interesse sein würden! — die gewogentliche Genehmigung ertheilt, daß diese unsere Aufforderung durch alle Kreisblätter — welche dieselbe aus patriotischen Rücksichten gratis aufzunehmen geneigt sein sollten, dessen wir uns hoffnungsvoll versehen! — zu der schnellsten Kenntniß sämmtlicher Kameraden gelangen dürfe, so wie daß die, in Folge derselben bei den genannten königlichen Behörden eingehenden Nachrichten, dem Comité auf dem geeignetesten Wege zugehen sollen, welches hierauf — nach Ausweis jener Nachrichten — eine detaillirte namentliche Liste aller, am 1. Januar 1863, — durch Gottes Gnade aber auch am 3. Februar ej. a. hoffentlich! noch lebenden — Freiwilligen, aus den Jahren 1813, 1814, 1815 zusammenstellen, drucken und am 3. Februar 1863 veröffentlichten lassen wird.

Schließlich wird aber hierzu noch besonders bemerkt:

1. Daß in diese Liste **nur** Diejenigen aufgenommen werden können, welche in den bezeichneten Kriegsjahren in die Jäger-Detachements, in die Regimenter der Garde und Linie, so wie bei der Artillerie und den Ingenieuren als **Freiwillige** eingetreten sind.
2. Daß für etwa jetzt Nothleidende, ehemalige Kriegs-Kameraden, die hier erbetenen Nachrichten in keiner Weise Ansprüche oder Ausfich-

ten auf Unterstützung — weder von Seiten der Königlichen Behörden, noch des National-Dankes, oder der Vereine Freiwilliger Jäger präjudicirt werden dürfen, da ohne dies schon für die bedürftigen Kameraden stets nach besten Kräften gesorgt worden ist und wird.

Schema

zu den gefälligst einzufendenden Nachrichten.

Der Unterzeichnete (Vor- und Zunamen), geboren am (Datum der Geburt), trat als (Lebens-Verhältniß: Student, Kaufmann etc.) am (Datum des Eintritts) als Freiwilliger in das (Jäger-Reg., oder das Garde-, Linien-Reg., die Artillerie, Ingenieurcorps) und machte den Feldzug (im Jahre) mit, wohnte den Schlachten (Namen) und Gefechten (Namen) bei, wurde im Kriege befördert zum (Oberjäger, Seconde-Lieutenant etc.) und lebte am 15. Dezember 1862 in (Aufenthaltort und Provinz) als (gegenwärtiges Lebens-Verhältniß).

Amernk. Die Besitzer von Orden und Ehrenzeichen, welche für Auszeichnung vor dem Feinde erworben worden sind, wollen dieselben gefälligst am Schluß der Nachrichten, vor ihrer Namens-Unterschrift, angeben, sowie jeder Kamerad vor Letzterer bemerken wolle: „wie viele Exemplare von der — zum billigsten Preise — herzustellenden namentlichen Liste derselbe zu erhalten wünscht.“

Berlin, den 1. Dezember 1862.

Das Comité des ältesten Berliner Vereins der Freiwilligen Jäger von 1813, 1814, 1815.

(gez.) **Baerwald,** Vando,
 Stadt-Ältester und Direktor. Geh. Rechnungs-Rath.
Bork II., Deter, Humbert,
 Geh. Hof-Rath. Polizei-Rath a. D. Rentier.
Westag, Mohrenberg, v. Olberg,
 Geh. Rechnungs-Rath a. D. Oberst. General-Maj. 3. D.
Wittich,
 Post-Director a. D.

Die in vorstehender Aufforderung erbetenen Nachrichten wollen die Betreffenden spätestens **bis zum 31. d. M.** innerhalb der Bureaustunden in unserer Registratur auf dem Rathhause abgeben lassen, da wir für die hiesige Stadt die Sammlung und Ein-sendung dieser Nachrichten zu besorgen haben.

Halle, den 19. Dezember 1862.

Der Magistrat.

Frauen-Verein für Waisenspflege.

An milden Gaben für unsere Pfleglinge sind ferner eingegangen: von R. 10 *Rh.*, durch Frau Raj. Reineck von Fr. D. S. 15 *Sgr.*, Fr. R. G.

1 *Rh.*, Ungen. 2 *Rh.*, Se. Durchl. der Prinz von Corolath-Schönaich 6 *Rh.*, Ungen. 15 *Sgr.*, durch Frn. Pred. Plath von Ungen. 5 *Rh.*, von einem frühern Pflegling des Vereins aus Delitzsch 2 *Rh.*, T. S. 2 getr. Beinkleider.

Bei Frau Inspector Quarg: Durch Frl. J. aus Magdeburg 17 *Rh.*, Fr. J. R. F. mehrere alte Sachen, Fr. J. 1 getr. Knabenanzug, Fr. v. J. 1 *Rh.*, Fr. A. v. H. 1 Fäcchen u. 1 Rock, Frl. v. S. 1 Fäcchen, 2 Schürzchen, Frl. v. L. 1 desgl. u. 3 Shawls, Frl. v. T. 2 *Rh.*, Fr. C. 3 Mädenanzüge u. mehrere Knabensachen, durch Frl. W. von Fr. P. G. in R. 1 *Rh.*

Indem ich allen Gebern den herzlichsten Dank sage, erlaube ich mir zugleich anzuzeigen, daß die Bescheerung für unsere Pfleglinge am Dienstage den 23. d. M. Nachmittags um 5 Uhr in dem Speisesaale des Stadtschießgrabens stattfinden wird, wozu ich Alle, die sich für dieselben interessiren, ergebenst einlade.

Halle, den 19. December 1862.

Dr. Kramer,

Director der Franke'schen Stiftungen.

Wohlthätigkeit.

10 *Sgr.* für arme Kranke haben sich in einem Collecten-Becken der Kirche zu Unser Lieben Frauen vorgefunden, und sind dazu verwendet worden. Auch sind mir durch Z. 2 *Rh.* 10 *Sgr.*, bei einer Verlobungs-Feier gesammelt, um damit einer recht bedürftigen Familie eine kleine Weihnachts-Freude zu bereiten, zugegangen, welche in diesen Tagen an eine solche Familie von mir übergeben werden sollen. Herzlichsten Dank den milden Gebern!

Halle, den 19. December 1862.

Der Superintendent D. Franke.

Der Unterzeichnete kann zu seiner großen Freude allen edeln Wohlthätern der Volksschule, sowie den Eltern und andern Schulfreunden mittheilen, daß 290 Kinder an der Weihnachtsbescheerung Theil nehmen können und ladet mit der Bitte um zahlreichen Besuch zu derselben

am Dienstag Nachmittag 5 Uhr

in den Saal des Volksschulgebäudes, Neue Promenade Nr. 17, hierdurch ergebenst ein.

Halle, den 20. December 1862.

Haupt.

Herausgegeben im Namen der Armeendirection von Dr. Eckstein.



Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Sitzung der Stadtverordneten am 22. Decbr. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Ueberschreitung eines Bauanschlags.
- 2) Rammerei-Statut pro 1863.
- 3) Wahl der Mitglieder und Stellvertreter der Abschätzungs-Commission für die Gebäudesteuer.
- 4) Desgleichen der Civil-Mitglieder der Kreis-Ersatz-Commission.
- 5) Vertheilung der Zinsen des Schmidt'schen Legats.
- 6) Nachbewilligung auf einen Statistitel.
- 7) Erledigung der Erinnerungen gegen die Jahresrechnung der Arbeits-Anstalt pro 1861.
- 8) Remuneration des interim. Dirigenten der Vorbereitungs-Schule.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Gödecke.

Die Prämie der **Bernheim'schen** Stiftung für treues Dienstgefinde ist für das Jahr 1862 der **Marie Moritz** zuerkannt, welche seit dem Januar 1835 bei dem Herrn Stärkefabrikant **Wilh. Nebert** in Dienst ist.

Halle, den 17. December 1862.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zur Abhülfe der hinsichtlich der **Geschenke bei Kaufleuten** stattfindenden Mißbräuche haben die hiesigen Kaufleute der Gewerbesteuerklasse A., welche mit Materialwaaren handeln, Folgendes beschlossen:

- 1) Alle **Weihnachts-Geschenke**, sowie **Neujahr-** und **Oster-Geschenke** der Kaufleute an hiesige Abkäufer, deren Kinder, Dienstboten oder andere Personen, die zur Abholung der Waaren beauftragt sind, es mögen diese Geschenke in **Geld**, in **Waaren** oder in **andern Gegenständen** bestehen, sind von jetzt an für immer abgeschafft, auch ist es nicht gestattet, Waaren unter dem gewöhnlichen Verkaufspreise zu verkaufen.
- 2) Ein Jeder, welcher diesem Uebereinkommen entgegen handelt, unterwirft sich und zwar für jeden einzelnen Fall einer **Conventionalstrafe** von 10 *R.*, welche der Armenkasse zufließen sollen.

3) Bei Uebertretungsfällen ist jeder Prinzipal für die in seinen Diensten und in der Lehre stehenden Personen verantwortlich.

4) Es soll nicht als Entschuldigungsgrund angesehen werden können, daß ein Geschenk oder eine Zugabe nur eine Kleinigkeit gewesen oder mit Ungestüm und Zudringlichkeit verlangt worden sei.

5) Wer eine Uebertretung dieses Beschlusses durch glaubwürdige Zeugen darzuthun vermag, soll die Hälfte der Strafe mit 5 *R.* erhalten.

Ich bringe diesen zur Beseitigung der eingeschlichenen Mißbräuche zweckmäßigen Beschluß mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß:

daß alle diejenigen Personen, welche Weihnachtsgeschenke bei den Kaufleuten verlangen oder gar in ungebührlicher Weise fordern, als Bettler angesehen und bestraft werden.

Dieselbe Ahndung haben die Eltern zu gewärtigen, welche ihre Kinder zur Absforderung solcher Weihnachtsgeschenke anleiten und ausschicken.

Halle, den 17. December 1862.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister
v. Voss.

In dem Konkurse über den Nachlaß des am 20. Juli 1862 verstorbenen Klempnermeisters **Andreas Bernhard Kurze** hier, ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum **31. December** einschließlic festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom **26. November** er. bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den **8. Januar 1863 Vormittags 11 Uhr** vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath **Vosse** im Kreisgerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 11, anberaumt, und werden zum Erscheinen in demselben die sämtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seine Wohnung hat, muß bei der Anmeldung

seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechtsanwälte Gödecke, Wilke, Riemer, Fritsch, Schede, Fiebigger, v. Bieren, Seeligmüller, Glöckner zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a/S., am 5. December 1862.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Holz-Verkauf

in der

Oberförsterei Schkeuditz.

Es sollen

I. im Schutzbezirke Schkeuditz, Schlag 3, ohnfern der Dölziger Straße

Montag den 29. December er. von Vormittags 10 Uhr ab

circa:

3 $\frac{1}{2}$ Schock Stangen I. Klasse (Eichen, Rüstern, Erlen),

200 „ gemischtes Unterholz,

14 Rftr. Eichen-, Erlen u. Aspen-Scheite,

20 Schock Eichen-, Erlen- u. Aspen-Abraum,

50 „ gemischtes Unterholz,

4 Klafter Stöcke,

aus den
Beläufen
Maßlau
und
Schkeuditz.

II. im Schutzbezirke Burgliebenau, Schlag 3 an der Wallendorfer Chaussee

Montag den 5. Januar von Vormittags 10 Uhr ab

16 Schock Stangen I. Klasse, } Eichen, Erlen,
10 „ „ II. „ }

40 „ Bandstöcke I., II. und III. Klasse,

300 „ gemischtes Unterholz,

6 Klafter Eichen- und Aspen-Scheite etc.

III. im Schutzbezirke Rasnik, Schlag 2 an der Weseniger Mühle

Dienstag den 6. Januar von Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr ab

3 Schock Stangen I. Klasse (Eichen, Erlen),

8 „ Bandstöcke,

4 Klafter Stockholz,

60 Schock Unterholz

an den Meistbietenden verkauft werden.

1 silb. Cylinder-Uhr u. 1 Spindel-Uhr billig zu verk. Kirchthor Nr. 4.

Billigstes Festgeschenk!

Wilberforce, Sam., Die Felsen-Insel und andere Parabeln. Sonntags-Erzählung für die Jugend. cart.

Statt 17 $\frac{1}{2}$ Sgr. für nur 5 Sgr. vorräthig in

H. W. Schmidt's Buchhandlung, Halle, Rannische Straße Nr. 1.

Fuss-Teppiche

in allen Größen und Qualitäten,

Bett-Vorleger,

Angora-Felle,

Cocos-Bast-Fuss-Abtreter,

viel besser und practischer als Strohecken,

Reise-Decken,

Equipage-Decken,

warme wollene Tücher und Shawls

zum Ueberbinden,

wollene couleurte Hemden

empfehl't in großer Auswahl bestens u. billigt

A. R. Korn,

Halle, gr. Ulrichsstraße 4.

Gummi-Schuhe

in nur besten Qualitäten, und in bekannt großer Auswahl,

Filz-Schuhe

mit Gummi-Sohle und Gummi-Besatz in eleganter Form, warm und dabei wasserdicht, empfehl't als etwas Neues und Practisches

A. R. Korn.

Regen-Röcke

in allen Größen, mit und ohne Kapuzen, empfehl't

A. R. Korn.

Eine Parthie

zurückgesetzte Westenstoffe

empfehl't zu sehr billigen Preisen

A. R. Korn.

Vor 4 Wochen ein kleiner Spiz entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben gr. Brauhausgasse 8.

Freyberg's Salon.

Sonntag den 21. December Nachmittags- und Abendconcert. Anfang 3 $\frac{1}{2}$, u. 7 Uhr.

F. Fiedler.